

Programm

- 9:00 Uhr Begrüßung
- 9:15 Uhr 1. Vortrag
- 10:00 Uhr 2. Vortrag
- 10:45 Uhr Pause
- 11:15 Uhr 3. Vortrag
- 12:00 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Workshops
- 15:30 Uhr Ergebnisse und Austausch
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Organisatorische Hinweise

Kontakt für inhaltliche Fragen

Martina Siemer und Maria Schröder
Tel.: 0421-361-14451
E-Mail: msiemer@lis.bremen.de
E-Mail: mschroeder@lis.bremen.de

Kontakt für organisatorische Fragen

Petra Höhne
Sachbearbeitung
Tel.: 0421-361-16034
E-Mail: phoehne@lis.bremen.de

Online-Anmeldung

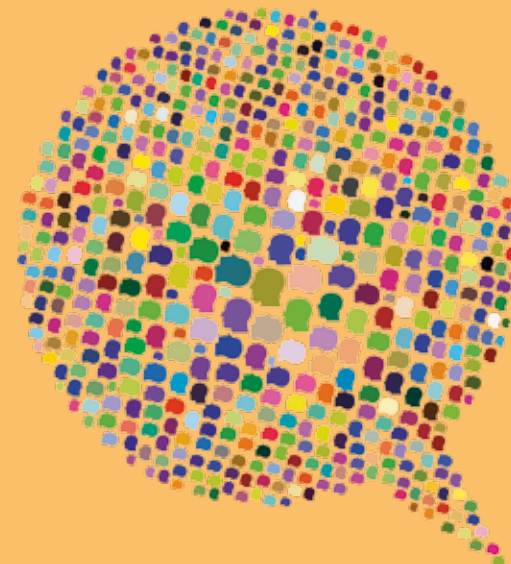
www.lis.bremen.de/fortbildung/fortbildungsprogramm
Veranstaltungsnummer (Suchbegriff): **55310**

Anmeldeschluss

09.11.2018
vorbehaltlich freier Plätze

www.lis.bremen.de

Fachtag Sprache



Der Förderschwerpunkt Sprache
in der inklusiven Schule

Freitag, 16. November 2018

9:00 – 16:00 Uhr im LIS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum Fachtag Sprache –

Förderschwerpunkt Sprache in der inklusiven Schule

Wir freuen uns, Ihnen hiermit das Programm des interdisziplinären Fachtages vorstellen zu können. Einführung in den Fachtag sind wissenschaftlich aktuelle Beiträge zu den Themen: Förderschwerpunkt Sprache, Mehrsprachigkeit, Differentialdiagnostik, Sprachförderung und Sprachtherapie in schulischen und außerschulischen Lernorten. Methodisch bietet der Fachtag dann die Möglichkeit, erworbenes Wissen aus den Vorträgen nachmittags in Workshops zu vertiefen.

Eingeladen sind Lehrkräfte aus Bremer Schulen, Sonderpädagog/innen sowie andere pädagogische Fachkräfte und Sprachtherapeut/innen. Das Initiatoren-Team freut sich auf Ihre Teilnahme und Ihre aktive fachliche Beteiligung an unserem Fachtag Sprache.

Initiator/innen des Fachtags sind das Landesinstitut für Schule (LiS), die Universität Bremen, Arbeitsbereich Inklusive Pädagogik/Förderschwerpunkt Sprache, die Hochschule Bremen, Fachbereich Logopädie des Studiengangs Angewandte Therapiewissenschaften (ATW), die Landesgruppe Bremen des Verbands Sonderpädagogik, (vds) und die Landesgruppe Bremen der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (dgs).

Martina Siemer,
Dr. Tobias Ruberg,
Prof. Dr. Wiebke Scharff Rethfeldt,
Christina Roth-Trinkhaus,
Sabine Henrich,
Dr. Uta Lürssen

Vorträge

- 1. Dr. Wilma Schönau-Schneider,**
Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts: Planung eines sprachförderlichen und sprachtherapeutischen Unterrichts am Beispiel Wortschatz
- 2. Prof. Dr. Monika Rothweiler,**
Sprachliche Entwicklungsaufgaben und Herausforderungen für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache nach den ersten Schuljahren
- 3. Prof. Dr. Wiebke Scharff Rethfeldt**
Klinische Differenzialdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern im Vorschulalter: Zur Abgrenzung mangelnder Deutschkenntnisse

Leitfragen:

Wie gelingt eine multiprofessionelle Förderplanung interdisziplinär? Wer ist beteiligt am diagnostischen Prozess und der entsprechenden Unterstützung?

Wo und wie gelingt uns bereits eine gute Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit Sprachentwicklungsstörungen?

Was braucht Schule um dem Anspruch gerecht zu werden?

Workshops

- 1. Dr. Wilma Schönau-Schneider,**
Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts, Workshop zur Vertiefung der Inhalte des Vortrages (18-55314)

In diesem Workshop geht es um eine sprachtherapeutisch ausgerichtete Gestaltung des Unterrichts. Anhand vieler praktischer Beispiele werden Methoden aus Bereichen wie Aussprache, Wortschatz und Grammatik erläutert. Konkrete Unterrichtsbeispiele und wertvolle Hinweise zur Diagnostik und Sprachförderung werden den Teilnehmer/innen vorgestellt und mit ihnen diskutiert

Workshops

- 2. Christina Roth-Trinkhaus**
Nachteilsausgleiche im Förderbereich Sprache, Umgang mit sprachlichen Barrieren im Unterricht (18-55311)

Wichtige Grundlagen (Handreichungen, Förderplan, Notenschutz) werden vermittelt sowie Nachteilsausgleiche anhand konkreter Beispiele formuliert. Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit!

- 3. Dr. Tobias Ruberg**
Diagnostik bei Mehrsprachigkeit (18-55313)

Der Workshop thematisiert grundlegende Aspekte der Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern. Die Teilnehmer/innen lernen gängige diagnostische Verfahren kennen und diskutieren Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes bei mehrsprachigen Kindern.

- 4. „Good Practice“**
Kollegen/innen aus drei Ganztagsgrundschulen stellen ihre Praxis der Sprachförderung mit besonderen Programmen („Mitsprache“, Sprachwerkstatt, Sprachboxen ...) vor und berichten von ihren Erfahrungen. (18-55312)

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht der kollegiale Austausch.

- 5. Dr. Detta Schütz**
„Vorlesezyklus“ - Sprachbildungs- und Sprachförderkonzept für Grundschulen (18-55315)

Ein Screening zur Einschätzung des Sprachentwicklungsstandes führt zur Ableitung der nächsten Förderziele. Auf dieser Grundlage wird ein angepasster „Vorlesezyklus“ anhand eines ausgewählten Kinderbuches entwickelt

- 6. Diskussionsrunde insbesondere für „Gäste“:**
Logopädie und Schule

Moderation: Martina Siemer